

Geothermiekongress - DGK 2021 – Wärme für die Energiewende

(Berlin, 02. Dezember 2021) Der Bundesverband Geothermie und die internationale Geothermiebranche schauen auf drei erkenntnisreiche Kongresstage zurück. Morgen findet ein weiteres Side-Event statt.

Drei Tage gingen die ExpertInnen gemeinsam in die Tiefe – der Geothermiekongress mit 177 Vorträgen, Workshops und Side Events hat heute seinen Abschluss gefunden. Prof. Dr. Rolf Bracke, Leiter der Fraunhofer-Einrichtung für Energieinfrastrukturen und Geothermie IEG, fasste die Stimmung unter den Kongressteilnehmern zusammen: „Ich glaube wir stehen vor dem größten Umbruch seit der Industrialisierung“. Er stellte in seiner viel beachteten Keynote das noch nicht veröffentlichte Strategiepapier Geothermie der Fraunhofer-Gesellschaft und Helmholtz-Gemeinschaft deutscher Forschungszentren vor und gab damit einen Ausblick auf die weitere Markt- und Technologieentwicklung der Geothermie.

Die Hoffnungen auf eine erfolgreiche Umsetzung der Klimaziele unter Einbezug der Geothermie sind groß. Der internationale Erfahrungsaustausch auf dem Kongress zeigte, wie die kommunale und industrielle Wärmewende mit Geothermie bereits erfolgreich umgesetzt wird und welche Weichen noch gestellt und welche Voraussetzungen geschaffen werden müssen, um alle Ausbauziele rechtzeitig zu erreichen. Neben IngenieurInnen, ForscherInnen, politischen EntscheidungsträgerInnen und VertreterInnen der Stadtwerke waren auch zahlreiche Studierende im Publikum.

Preisträger werden geehrt

Roy Baria wurde als Preisträger der diesjährigen Patricius-Medaille benannt. Seine öffentliche Ehrung wird auf dem EGC 2022 in Berlin stattfinden. Der Preis Junger Wissenschaftler ging dieses Jahr an Martin Lipus für seine zukunftsweisenden patentierten Arbeiten zur Bewertung der Integrität von Geothermiebohrungen mit faseroptischen ortsverteilten Temperatur- und Dehnungsmessungen in Echtzeit. Der Nachwuchspreis der Science Bar ging an Robert Stockmann (Fraunhofer IEG) für seine Bachelorarbeit „Erste Entwicklung einer automatischen Control Unit für Radial Jet Drilling und Milling Operations“.

Besondere Beachtung fanden die ingenieurstechnischen und geologischen Betrachtungen der Mitteltiefen Geothermie im Norddeutschen Becken und die Gewinnung von geothermale

Lithium. Auf der regulatorischen Ebene stand die Umsetzung des Geologiedatengesetzes als Grundlage der Ausbauplanung im Vordergrund.

Der Bundesverband Geothermie lädt die Teilnehmenden für eine weitere Vertiefung der Themen und internationale Vernetzung schon jetzt zum European Geothermal Congress (EGC) ein, der vom 17. bis 21. Oktober 2022 in Berlin stattfinden wird.

Über den Bundesverband Geothermie e. V.:

Der 1991 gegründete Bundesverband Geothermie e.V. (BVG) ist ein Zusammenschluss von Unternehmen und Einzelpersonen, die auf dem Gebiet der Erdwärmenutzung in allen Bereichen der Forschung und Anwendung tätig sind. Er vereint Mitglieder aus Industrie, Wissenschaft, Planung und der Energieversorgungsbranche. Hauptaufgaben des Verbandes sind die Information der Öffentlichkeit über die Nutzungsmöglichkeiten geothermischer Energie zur Wärme- und Stromerzeugung sowie der Dialog mit politischen Entscheidungsträgern. Der BVG organisiert den jährlichen Geothermiekongress DGK ebenso wie Workshops zu aktuellen Themen und ist Herausgeber der Fachzeitschrift „Geothermische Energie“ sowie weiterer Informationsmaterialien. Der European Geothermal Congress (EGC) findet vom 17. bis 21. Oktober 2022 in Berlin.

Pressekontakt:

Dr. André Deinhardt

Bundesverband Geothermie e. V.

Geschäftsführer

Albrechtstraße 22

10117 Berlin

tel. 030 / 200954950

mobil: 0172 7985854

web: www.geothermie.de

Falls Sie keine weiteren Pressemitteilungen des Bundesverbandes Geothermie e.V. erhalten möchten, bitten wir um eine kurze Nachricht an presse@geothermie.de.